Stadt Kempten (Allgäu)

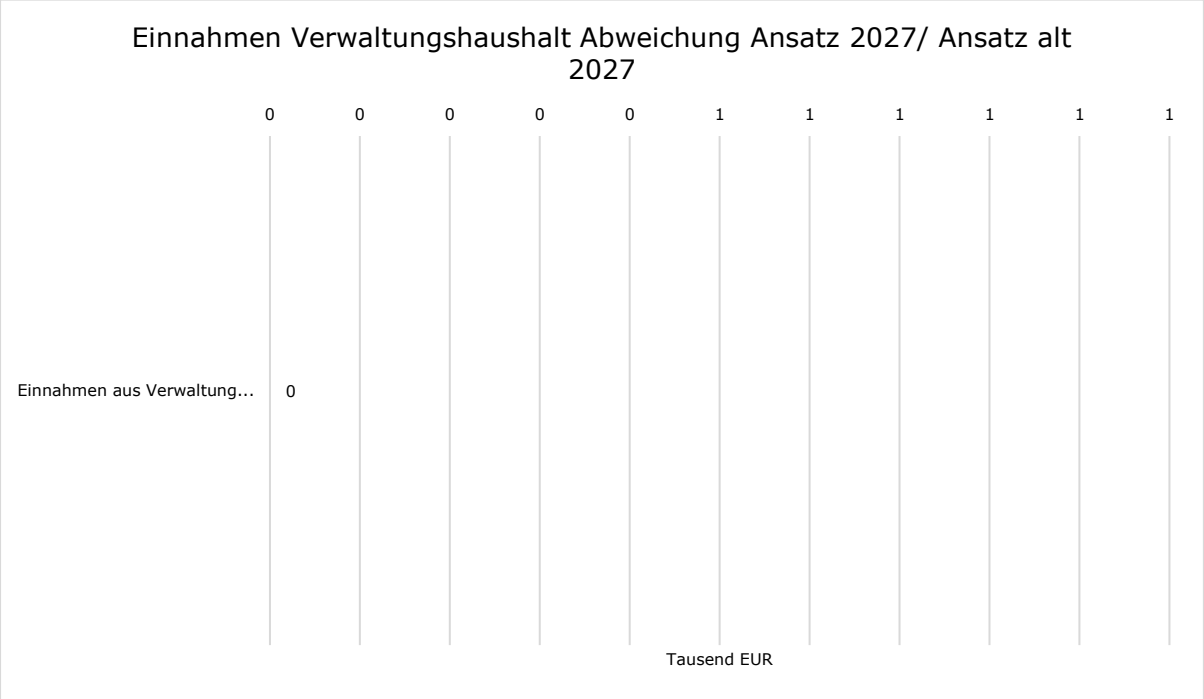
Digitale Stadtentwicklung

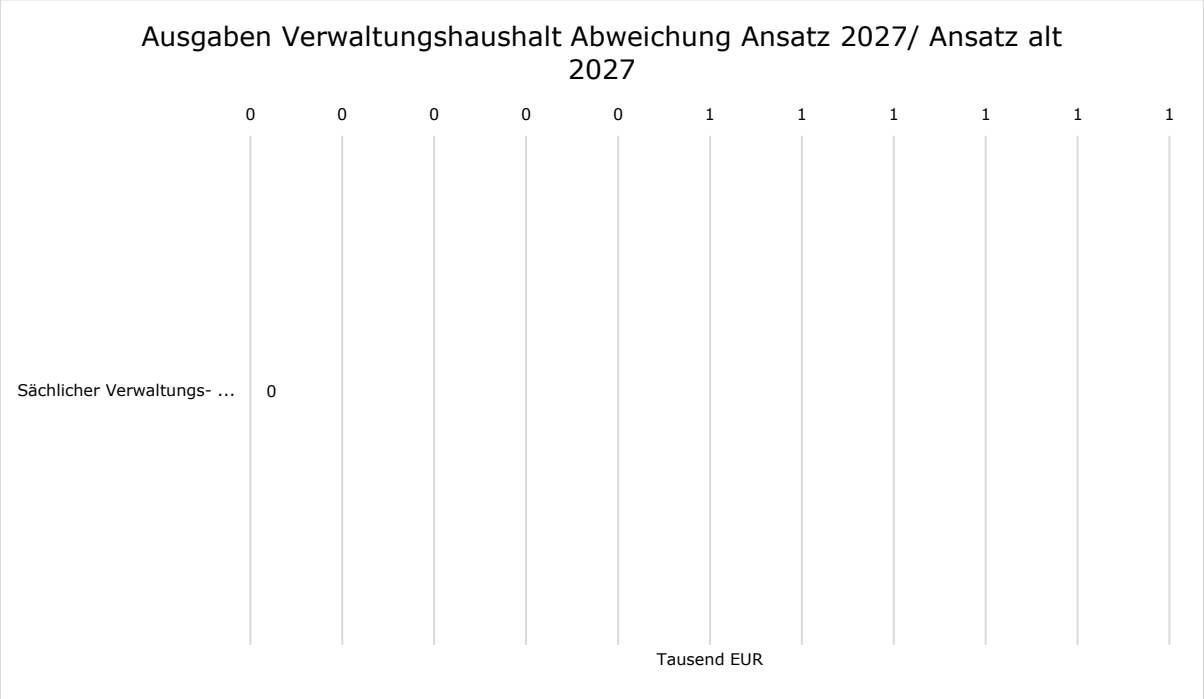
Budgetbericht

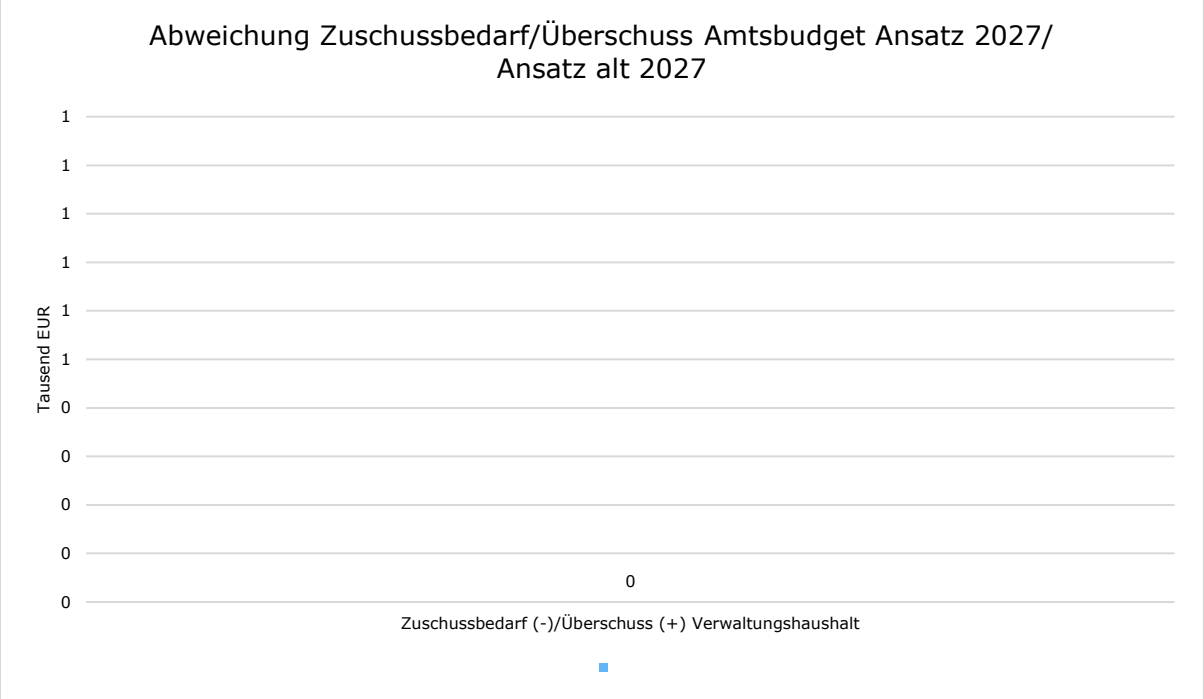
2027

1 Allgemeine Angaben zum Amtsbudget

1.1 Amtsbudget Abweichung Ansatz neu 2027/ Ansatz alt 2027



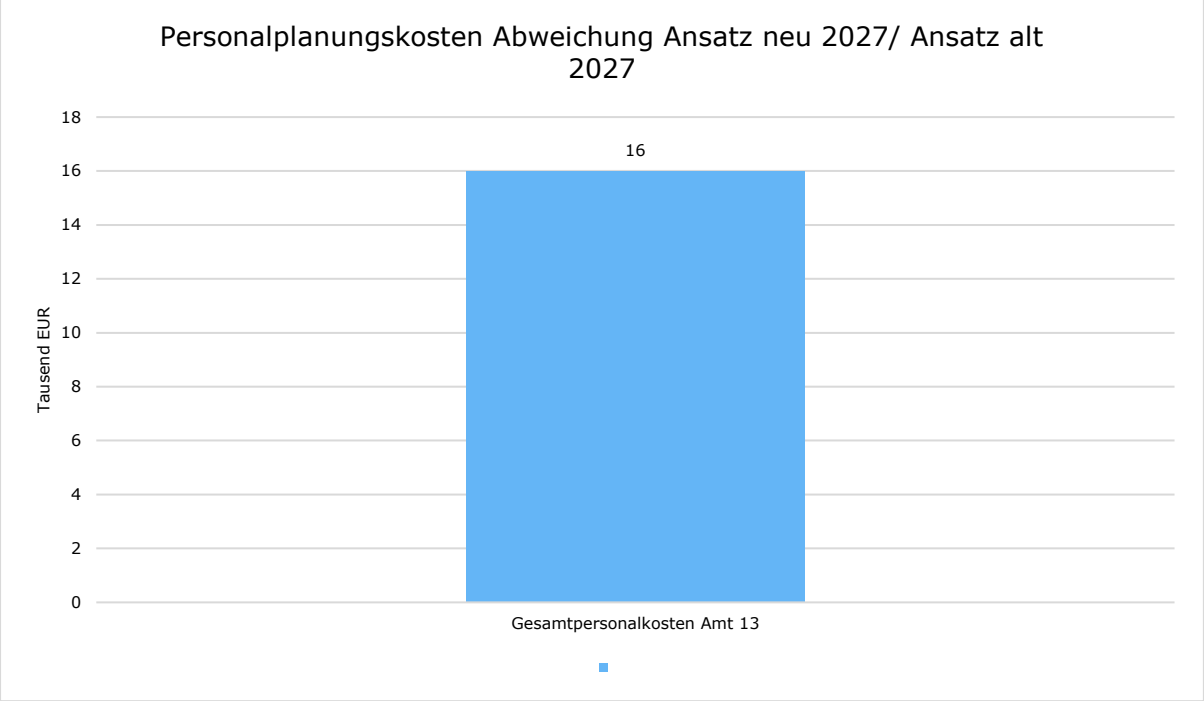




Budgetvolumen Amtsbudgets

	Ansatz neu 2027	Ansatz alt 2027	Differenz
Einnahmen Verwaltungshaushalt	4.000	4.000	0 →
Ausgaben Verwaltungshaushalt	29.300	29.300	0 →
Zuschussbedarf (-)/Überschuss (+)	**-25.300**	**-25.300**	**0** →

1.2 Personalplanungskosten

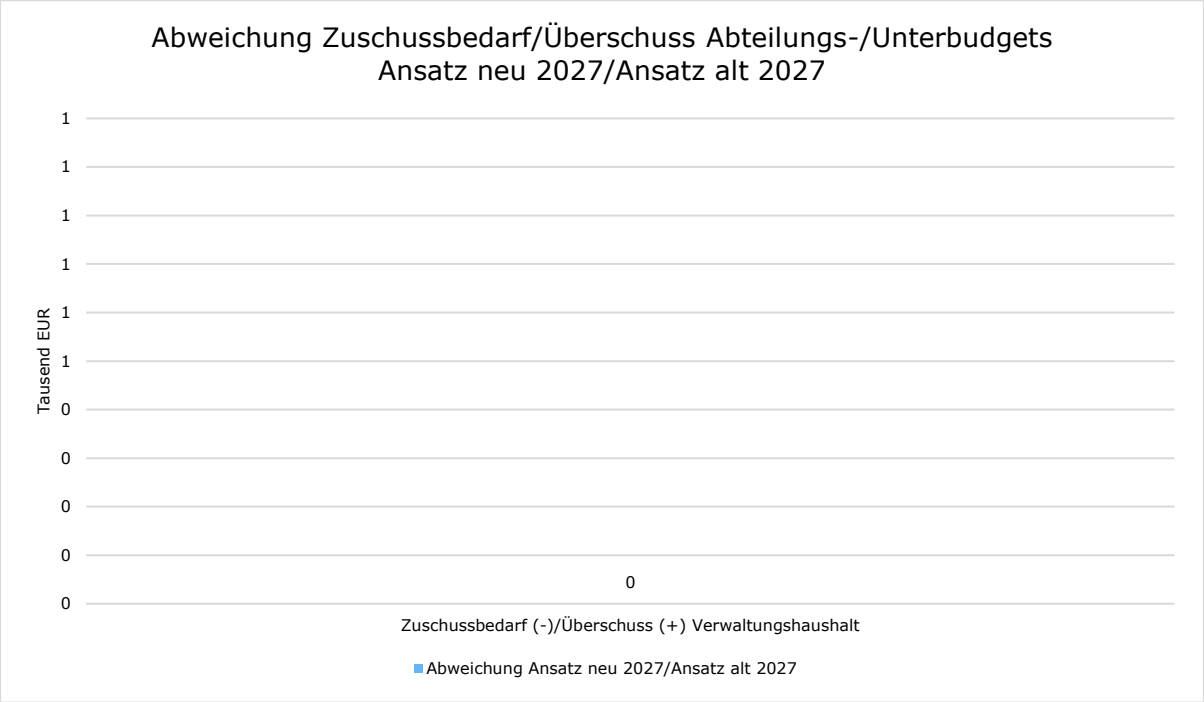


Personalplanungskosten Abweichung Ansatz neu 2027/ Ansatz alt 2027

	Ansatz neu 2027	Ansatz alt 2027	Differenz
Gesamtpersonalkosten Amt 13	495.900	479.600	16.300 ↗

1.3 Budgetvolumen für die einzelnen Abteilungs- bzw. Unterbudgets:

13 - Digitale Stadtentwicklung



Zuschussbedarf/Überschuss Amtsbudget Abweichung Ansatz neu 2027/Ansatz alt 2027

	Ansatz neu 2027	Ansatz alt 2027	Differenz
Einnahmen Verwaltungshaushalt	4.000,00	4.000,00	0,00 →
Ausgaben Verwaltungshaushalt	29.300,00	29.300,00	0,00 →
Zuschussbedarf (-)/Überschuss (+)	**-25.300,00**	**-25.300,00**	**0,00** →

2 Bedeutung und Auswirkungen der strategischen Ziele

Die Geodateninfrastruktur ist von zentraler Bedeutung für die Stadtverwaltung, da sie die Grundlage für die tägliche Arbeit in nahezu allen Verwaltungsbereichen bildet. Zudem spielen die kommunalen Vermessungen eine entscheidende Rolle, da sie die Basis für viele Planungen und Bauvorhaben im städtischen Raum darstellen. Die präzise Erfassung und Qualitätssicherung der Geodaten erhöhen die Datenverlässlichkeit und tragen dazu bei, Projekte schneller und kosteneffizienter umzusetzen. Für Bauvorhaben, Infrastrukturprojekte und Ereignissimulationen werden mit den vorhandenen Geodaten Visualisierungen erstellt, die Planungsprozesse transparenter und verständlicher machen.

Für die Stadt Kempten (Allgäu) ist der Umgang mit räumlichen Daten von besonderer Bedeutung, da ein Großteil der Daten und Verantwortlichkeiten einen Raumbezug aufweist. Die Stabsstelle Digitale Stadtentwicklung übernimmt dabei eine zentrale Rolle als Servicestelle für alle Fragen rund um Geoinformationen und trägt maßgeblich dazu bei, die Geodateninfrastruktur, Vermessungen und Visualisierungen effizient umzusetzen und die Digitalisierung in der Stadtverwaltung voranzutreiben.

3 Erläuterung der wesentlichen Einnahmen- /Ausgabenziele bzw. der wesentlichen Aufgaben des Amtes

Aufgaben der Stabstelle Digitale Stadtentwicklung

Die Stabstelle Digitale Stadtentwicklung ist für alle Querschnittsaufgaben im Bereich Geoinformation und Vermessung zuständig. Diese werden für verwaltungsübergreifend für zahlreiche Fachämter aus allen Referaten bereitgestellt. Räumliche Daten (Geodaten) spielen eine elementare Rolle für eine Kommunalverwaltung, da ein Großteil der kommunalen Verwaltungstätigkeit räumliche Bezüge aufweist.

- Geodatenmanagement (Datenaufbereitung, Integration, Veredelung und Visualisierung)
- Administration und Weiterentwicklung der Kemptener Geodateninfrastruktur (GDI) bestehend aus zentralem GIS-Server mit Fachschalen, Kontroll-Apps und Geoportal
- Wissenstransfer in Form von Schulungen im Bereich GIS, Geodaten und Geodateninfrastruktur
- Durchführung und Koordination von Vermessungen
    - Vermessung mittels Tachymeter und GNSS bspw. zur Bestandsaufnahme, Architekturvermessung und Verdichtung der Netze
    - Präzisions- /Feinnivellement zur hochgenauen Höhenermittlung und Höhenübertragung
    - Laserscanning mit Nachbearbeitung der Punktwolken
- 3D-Visualisierung
    - Bestandsobjekte und Planungen für Bürgerbeteiligungen oder Gremienentscheidungen
    - Berechnung von 360°-Panoramabildern, Videoszenen und Aufbereitung für Virtual Reality
- Administration der CAD-Autodesk-Lizenzen
- Aufbau von Visualisierungen und BIM-Modellen und Unterstützung der Fachämter
- Administration der Bürgerbeteiligungsplattform CONSUL

4 Größte Abweichungen innerhalb der einzelnen Abteilungs- bzw. Unterbudgets Ansatz neu 2027/ Ansatz alt 2027

13 - Digitale Stadtentwicklung

Bezeichnung	Ansatz neu 2027	Ansatz alt 2027	Abweichung

5 Erläuterungen und Besonderheiten

Für das Jahr 2026 wurde Haushaltsmittel für eine turnusgemäße Eigenbefliegung des Stadtgebietes eingestellt. Diese hochaufgelösten Geodaten werden von den Fachämter Basisdaten für vielfältige Aufgabenstellungen benötigt. Aufgrund eines Motorschadens am Flugzeug des Befliegungsdienstleisters konnte im Frühjahr 2026 kein rechtzeitiger Bildflug vor der Vegetationsperiode durchgeführt werden. Der Auftrag kann zu gleichen Konditionen im Frühjahr 2027 durchgeführt werden. Die Befliegung ist zusammen mit den Nachbargemeinden Lauben und Sulzberg geplant, wobei erstmalig interkommunale Synergieeffekte gehoben werden können. Die Mittel auf HHSt. 6123.9340 sollten daher als Haushaltsausgabereste nach 2027 übertragen werden.

Bislang wurde unter HHSt. 6123.9340 im Wechsel jeweils alle zwei Jahre Mittel für eine Befliegung in Höhe von 55T € und für eine Befahrung in Höhe von 40T € eingeplant. Dies ist im Finanzplan so fortgeschrieben. Die externe Befahrung wäre ggf. hinfällig, wenn das Smart City Projekt Mobile Mapping System umgesetzt werden sollte. Die Haushaltsmittel für 2027 werden daher unter vorbehaltlichen Verweis auf dieses Projekt für 2027 beantragt.

Unsere kleine Einnahmequelle sind die Vermessungsgebühren der Feldgeschworenen und deren verwendeten Abmarkungsmaterialien. Unsere Ausgaben setzen sich aus der Beschaffung von Geodaten, die Weiterentwicklung der Geodateninfrastruktur (GDI), dem Unterhalt von Vermessungsinstrumenten sowie unseres Fahrzeugs und der Besorgung von Abmarkungsmaterialien zusammen.